

Andacht zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. 1.Mose 16,13

Jeder Mensch möchte gesehen, angesehen, beachtet werden. Dafür investiert mancher Zeitgenosse viel. In Selfies, auf Instagram und in anderen sozialen Medien wird der Wunsch manifest: Schaut mich an! Doch viele müssen die ernüchternde Erfahrung machen, dass sie in diesen Medien nicht mit Wohlwollen betrachtet werden, sondern mit Kritik, Häme, Spott, ja gar mit Hass und Hetze überschüttet werden.

Wenn Hagar verwundert bekennt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ - so vollzieht sich geradezu das Gegenteil. Sie war geflohen von ihrer Herrin Sarah, deren Sklavin sie war. Ungerecht behandelt und schikaniert hatte diese sie, quasi als Leihmutter für ihre Kinderlosigkeit missbraucht. Auch Abraham schützte sie nicht. So war sie weggelaufen, durch die Wüste. Was sollte nun mit ihr werden? Eine Sklavin, schwanger zudem, allein, als Frau, ohne Schutz, ausweglos ihre Lage. So hockte sie am Brunnen, enttäuscht vom Leben und verzweifelt. Da tritt ein Mann auf sie zu, und sie erkennt in ihm den Boten Gottes. Sie staunt ergriffen: Gott sucht nach mir. Ihm bin ich nicht egal. Er sieht mich. Kennt mich, er kennt meine Situation und kommt mir zu Hilfe, schenkt mir eine neue Lebensperspektive.

Du bist ein Gott, der mich sieht, so bekennt sie. Nicht wie ein Chef, der seine Untergebenen beobachtet, um sie zu kontrollieren, sondern wie ein Freund, wie ein Liebhaber, der das Beste will.

Diese Erfahrung machen ungezählte Menschen ihr nach. Wenn Gott uns sieht, ansieht, dann richtet er uns auf. Gerade die, die niemand sieht, über die hinweggeschaut wird, die am Rande der Gesellschaft leben, unbeachtet und ohne Ansehen, die sieht er besonders gut. So zeigt es uns Jesus im Umgang mit seinen Mitmenschen.

Jesu Augen sehen den Verlorenen, den ausgesetzten Aussätzigen, den blinden Bettler, die Schuldbeladene, den verachteten Ausländer, den mit ihm Gekreuzigten. Und sein Blick verändert die Menschen und ihre Situation.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gott sieht dich mit den Augen der Liebe. Sieht dich noch in ausweglos erscheinender Lage, in Wüstenzeiten, wenn du dich abgeschoben fühlst, unbeachtet und ausgegrenzt, wie Hagar einsam und ungeliebt. So schenkt er dir neues Vertrauen, Lebensmut und Zuversicht.

Die Jahreslosung 2023 ist ein tröstendes, ermutigendes Wort für uns, gerade in diesen Tagen, wo so mancher mit großer Sorge auf das neue Jahr schaut.

Walter Hein